**Vorschlag für eine Fürbitte am Sonntag Jubilate am 8.5. (volkstümlich auch Muttertag)**

Heute am 8. Mai erinnern wir uns an das Ende des Krieges in Europa vor 77 Jahren,

haben vor Augen, was seitdem möglich wurde

an Neuaufbruch und Versöhnung,

an Miteinander in Europa,

an Krisen und deren Bewältigung.

Dafür sind wir dankbar.

Und doch leben unter uns Menschen, die vom Krieg gezeichnet bleiben.

Verfolgt von Bildern,

geplagt von Wunden und Verlusten,

vergewaltigt und misshandelt

kämpfen sie weiter ums Überleben, kämpfen sie mit Schmerz und Verlust.

Morgen wird außerdem in Russland der Tag des Sieges gefeiert.

Macht wird demonstriert werden,

während Familien um ihre Gefallenen in der Ukraine trauern,

Verwundete einen Weg zurück ins Leben suchen,

Vergewaltigte mit Scham, Ohnmacht und Wut kämpfen,

Gefangene gemacht werden

Und die Zerstörung Menschen mit leeren Händen dastehen lässt.

Kritische Rückfragen verhallen in Russland ungehört

und der Krieg in der Ukraine stiftet ungebrochen Unheil.

Wir halten nun Fürbitte:

Herr,

Wir bitten für die Menschen in jener Region und legen sie dir ans Herz.

Wir bitten dich, gekreuzigter Gott, für die trauernden Familien und alle vom Krieg Gezeichneten.

Wir bitten für die Fragenden,

bitten für die Hardliner.

Wir bitten für die, die Frieden suchen,

und wir bitten um den Mut, ihm nachzujagen.

Wir bitten dich für die Menschen, welche sich um Geflüchtete kümmern.

Wir bitten dich, Auferstandener:

sprich deinen Frieden aller Welt zu

und hauche deinen Geist der Versöhnung in diese Welt.

Friede, dreieiniger Gott, gehört zu dir wie das Leben.